

erhabenen Platze über die Dächer der Brunnen-Gebäude das Steinhuder Meer ohne viel Vorland fast unmittelbar erblickt und dadurch getäuscht, es für ganz nahe hält, obgleich es beynahe eine Meile entfernt ist. Rechts hat der Freyherr von dem Busch seiner zu Os nabrück verstorbenen Gattin, die ihm acht Kinder gebohren hatte, und die er zärtlich liebte, ein Monument mit einer Urne errichten lassen. Es steht etwas verborgen, und giebt dem in diesem düsteren Gehölze zur Schwermuth gestimmten Gemüthe eine sanfte Rührung. Von hier und von der Wohnung des Hausvogts vereinigen sich die Wege. Unter den Buchen geht man anfangs links am Abhange des Berges — dann rechts tiefer in den Wald, bis zu einer hölzernen Brücke, welche die Grenze zwischen dem Hannöverschen und Bückeburgischen scheidet. Nicht weit davon  
sieht